

Information zur Corona-Schutzimpfung für organtransplantierte Patient*innen und Patient*innen auf den Wartelisten (Stand: 11.10.2021)

Liebe Patientinnen und Patienten,

derzeit erreichen uns viele Anfragen von Organtransplantierten zur Schutzimpfung gegen COVID-19. Mit dieser Information möchten wir Ihnen die wichtigsten Fakten und Empfehlungen an die Hand geben.

Welche Impfstoffe für eine COVID-19-Impfung stehen zur Verfügung?

Für die Corona-Schutzimpfung kommen vor allem mRNA-Impfstoffe und Vektor-Impfstoffe zum Einsatz. Informationen über die Wirkweise, Zulassung und den aktuellen Forschungsstand finden Sie auf der Seite des [Bundesministeriums für Gesundheit](#) (BMG).

Ist die COVID-19-Impfung Organtransplantierten und Patient*innen auf der Warteliste zu empfehlen?

Die Impfung gegen COVID-19 wird Organtransplantierten und Patient*innen auf der Warteliste dringend empfohlen. Der Zeitpunkt der Impfung nach der Transplantation kann nach Rücksprache mit dem Transplantationszentrum frühestens 4 Wochen danach erfolgen, in begründeten Fällen 6 Monate nach Transplantation. Bitte halten Sie als Transplantierte*r gerade im ersten halben Jahr Rücksprache mit Ihrer Transplantationsambulanz.

Was ist nach der Impfung zu beachten?

Da bei Organtransplantierten mit einer reduzierten Impfantwort sowohl nach einer Infektion als auch nach Impfung zu rechnen ist, gilt für alle Geimpften: Auch nach der Impfung oder durchgemachten Infektion sind die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln zu beachten!

Zu Ihrem Schutz ist auch die konsequente Impfung aller Haushaltsangehörigen sinnvoll.

Wird eine Antikörperbestimmung nach der Impfung empfohlen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) äußert sich dazu wie folgt:

„Eine generelle Überprüfung der Antikörperantwort nach einer Impfung ist nach Ansicht der STIKO nicht bei allen PatientInnen mit Immundefizienz notwendig. Die STIKO empfiehlt eine Laboruntersuchung auf Antikörper für schwer immundefiziente Personen mit einer erwartbar stark verminderten Impfantwort.

Da bei einigen PatientInnen mit schwerer Immundefizienz unter Umständen auch nach zusätzlichen Impfstoffdosen kein Immunschutz aufgebaut wird, ist für diese Personengruppe die weitere Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln besonders wichtig. Ebenso sollten alle Kontaktpersonen von solchen schwer immundefizienten PatientInnen geimpft sein.“

[RKI - Empfehlungen der STIKO - Pressemitteilung der STIKO zu Immundefizienz und Koadministration \(24.9.2021\)](#)

Wird eine dritte Impfung für Organtransplantierte empfohlen?

Ja! Die STIKO hat am 24.09.21 die Empfehlung ausgesprochen, dass **Personen mit Immundefizienz etwa 6 Monate nach Abschluss der ersten Impfserie (Erst- und Zweitimpfung) eine dritte Impfstoffdosis eines mRNA-Impfstoffs angeboten werden soll.**

Bei schwer immundefizienten Personen mit einer erwartbar stark verminderten Impfantwort, wie z.B. **bei Patient*innen nach Organtransplantation** unter immunsuppressiver Therapie, kann diese zusätzliche Impfstoffdosis als **Optimierung der primären Impfserie bereits 4 Wochen** nach Abschluss der ersten Impfserie angeboten werden. Über eine Auffrischimpfung nach weiteren 6 Monaten muss im Einzelfall entschieden werden.

[RKI - Empfehlungen der STIKO - Pressemitteilung der STIKO zu Immundefizienz und Koadministration \(24.9.2021\)](#)

Auch die Deutsche Transplantationsgesellschaft (DTG) empfiehlt die Drittimpfung für Organtransplantierte. Aktuelle Meldungen der DTG zur Corona-Impfung finden sie [hier](#).

Corona- und Grippeimpfung

Impfungen gegen Corona und Grippe können nach einer Empfehlung der STIKO nun an einem gemeinsamen Termin erfolgen. Geraten wird dabei zu einem Impftermin ab Oktober.

Zwischen Covid-19-Impfungen und allen anderen Impfungen mit Totimpfstoffen muss somit nicht mehr zwingend ein Abstand eingehalten werden. Die bisherige Empfehlung, einen Mindestabstand von 14 Tagen einzuhalten, sei eine Vorsichtsmaßnahme gewesen, heißt es von der Kommission. Dadurch ließen sich eventuell auftretende Impfreaktionen besser einer Vakzine zuordnen. Da inzwischen ausreichend Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit der in Deutschland zugelassenen Covid-19-Impfstoffe vorlägen, könne der Abstand nun entfallen.

[Koadministration: STIKO empfiehlt parallele Corona-und Grippeimpfung | PZ – Pharmazeutische Zeitung \(pharmazeutische-zeitung.de\)](#)

Kontaktaten der Transplantationsambulanzen

Ambulanz Lebertransplantation

Tel.: 0511 / 532 6306

E-Mail: Tx-Ambulanz@mh-hannover.de

Ambulanz Nieren- und Pankreas-Transplantation

Tel.: 0511 / 532 6305

E-Mail: Tx-Ambulanz@mh-hannover.de

Ambulanz Lungentransplantation

Tel.: 0511 / 532 4681

E-Mail: pneumologie.transplantation@mh-hannover.de

Ambulanz Herztransplantation

Tel.: 0511 / 532 6304

E-Mail: htx.ambulanz.httg@mh-hannover.de

Bitte beachten Sie, dass sich Empfehlungen aufgrund neuer medizinischer Erkenntnisse und politischer Vorgaben ggf. ändern können. Wir sind um eine fortlaufende Aktualisierung bemüht.

Hannover, den 11.10.2021

Ihr Transplantationszentrum der MHH

Hilfreiche Links:

[FAQ's zur COVID-19-Impfung \(RKI\)](#)

[Aktuelle Informationen zu COVID-19 der Dt. Transplantationsgesellschaft e.V. \(DTG\)](#)

[Allgemeine aktuelle Informationen zur Corona-Impfung \(BMG\)](#)

[Infoseite zur Corona-Schutzimpfung in Niedersachsen](#)

[Das Coronavirus-Update von NDR Info \(Podcast\)](#)